

## Saisonstart FC Muri-Gümligen

# Zum Auftakt gleich gegen den Traditionsclub FC Bern

*Der FC Muri-Gümligen startet in das Abenteuer 2. Liga interregional.*

*Zum ersten Heimspiel am kommenden Samstag empfängt das Team von Trainer Bajram Kurtulus den Traditionsclub FC Bern.*

Nach dem zweiten Aufstieg in Folge wurde beim FC Muri-Gümligen eine Art Generationenwechsel vollzogen. Viele ältere oder im Beruf oder beim Studium engagierte Spieler wollten die zusätzlichen Belastungen, die eine Saison in der zweiten Liga interregional bedeuten, nicht auf sich nehmen. Der Generationenwechsel beim FCMG war geplant, vielleicht nicht gerade in dieser Dimension und zu diesem Zeitpunkt. Gerne hätte man den einen oder anderen Routinier auch noch in dieser sportlich herausfordernden Saison im Kader gehabt. Immerhin verliessen 13 Spieler, darunter auch einige Leistungsträger den Club. «Wir konnten glaube ich die Abgänge mit Verstärkungen wettmachen», sagt Riccardo Pileggi, Assistenztrainer und als Team-Manager verantwortlich für die Transfers der ersten Mannschaft. «Wir sind nun etwas jünger, dafür wahrscheinlich physisch etwas stärker», erklärt Pileggi. «Das ist in der 2. Liga interregional auch sehr wichtig.» Trotzdem achteten Riccardo Pileggi und Sportchef Jürg Bürki bei der Verpflichtung neuer Spieler vor allem auf die gute Ausbildung. «Die Fitness holten wir dann in der Vorbereitung, wo wir

das Hauptaugenmerk auf die Physis legten.» Der Club holte aber auch einige erfahrene und gestandene Spieler wie zum Beispiel Felix Häsler von Dürrenast, der in der letzten Saison zweitbesten Torschütze in der 2. Liga regional war oder Torhüter Remo Burri. Er kommt für Dominique Aebi, der sein Glück bei Köniz in der Promotion League, der dritthöchste Liga des Landes, versucht.

### Gruppenfavorit Biel und viel Neues

Die grosse Herausforderung von Pileggi und Cheftrainer Bajram Kurtulus ist es nun, aus der Summe guter Einzelspieler eine kompetitive Mannschaft zu formen. Kurtulus: «Wir werden wohl noch einen Moment brauchen, um uns zu finden. Doch in den Vorbereitungsspielen habe ich schon einige gute Ansätze gesehen. Wir werden auch eine Liga höher versuchen, einen gepflegten Fussball zu zeigen und unsere spielerischen und taktischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.»

Die 2. Liga interregional bedeutet für den FC Muri-Gümligen neben den weiteren Reisen ein paar zusätzliche

Schwierigkeiten. So verfügt der Trainerstaff über viele gegnerische Teams kaum Kenntnisse. Während man im regionalen Fussball über die ungefähren Stärken und Schwächen der Gegner aber auch der einzelnen Spieler informiert ist, sind Mannschaften und Akteure der Teams aus Basel oder dem Jura weitgehend unbekannt. «Wir müssen erst in die neue Liga reinfinden», sagt Sportchef Bürki. «Aber wir freuen uns natürlich auf die Herausforderung.» Der grosse Favorit der Gruppe heisst FC Biel. Der Grossclub wurde vor zwei Jahren aus finanziellen Gründen zwangsrelegiert und ist jetzt auf dem Weg zurück. Bereits im zweiten Spiel muss Gümligen in die mehr als 5'000 Zuschauer fassende Tissot-Arena nach Biel reisen. Die anderen Gegner in der neuen Liga (2. Liga interregional Gruppe 3) sind: Lerchenfeld, Timau Basel, Liestal, Prishtina Bern, Moutier, Dornach, Bern, Binningen, Tavannes/Tramelan, Allschwil, Konolfingen und Reinach.

Gleich zu Beginn aber spielt Muri-Gümligen gegen einen altbekannten und traditionsreichen Verein – auf dem Füllerich empfängt der FCMG den FC Bern. Der langjährige NLA-

### Neue Spieler beim FCMG

Remo Burri	(FC Bern)
Nils Müller	(FC Bern)
Yekta Dede	(FC Bern)
Nils Saxer	(YB / Köniz)
Levin Gyger	(YB / Köniz)
Marcel Stauffiger	(YB / Köniz)
Faisal Gharbi	(Esperia Bern)
Felix Häsler	(Dürrenast)
Manuel Gloor	(Düdingen)
Manuel Sidler	(FCMG 2. Mannschaft)

Es ist durchaus möglich, dass die 1. Mannschaft noch mit weiteren Zuzügen verstärkt wird.

Club und ehemalige Cupfinalist hat seine grossen Zeiten allerdings längst hinter sich und befindet sich ebenfalls in einem Umbruch. Besonders pikant: Der neue Muri-Gümligen-Goalie Remo Burri hütete in der letzten Saison noch das Tor des FC Bern. «Das wird ganz sicher ein besonderes Spiel für mich. Aber gut, dass wir die Saison gleich gegen Bern beginnen, dann ist das mal durch», sagt Burri lachend.

*Peter Pflugshaupt*



Riccardo Pileggi (Assistenztrainer, links) und Bajram Kurtulus (Cheftrainer, rechts) mit dem neuen FCMG-Goalie Remo Burri. Bild: pp

### Füllerich-Fest

Gleichzeitig mit dem ersten Saisonspiel (Muri-Gümligen – FC Bern, Anpfiff 17.00 Uhr) steigt das grosse Füllerich-Fest. Der Event, der letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der drei auf dem Füllerich beheimateten Vereine (FC Muri-Gümligen, FC Stella Azzurra und OstBärn FC) stärken. «Es wird ein einfaches und geselliges Fest, mit Grilladen und verschiedenen Getränken», sagt FCMG-Präsident Bruno Hunziker. Zudem wird ein grosses Festzelt gestellt, so dass das Fest bei jeder Witterung ab 16.00 Uhr steigen kann.